

KUNSTHALLE EXNERGASSE

KNOTEN IM HALS: STÖBERN NACH EINER SCHWINDENDEN GEGENWART
VERANSTALTUNGSPROGRAMM _PUBLIC EVENTS DETAILED INFORMATION

Datum: 14. September 2021

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Shared Walks for Climate Emergency

Shared Walks for Climate Emergency [Gemeinsame Wanderungen für den Klimanotstand] wurde als Erweiterung des Projekts Shared Walks [Gemeinsame Wanderungen] mit dem Ziel entwickelt, auf den Klimanotstand zu reagieren, indem sein Einfluss auf die menschliche Psyche und die über-menschliche Umwelt in Walkshops untersucht wird. Das Projekt besteht aus einem neuen Kartenset, darunter Wanderanregungen, die unterschiedliche Auswirkungen der Klimaveränderung in unseren Städten hinterfragen: die Spuren des Klimanotstands an den Orten, an denen wir leben/arbeiten/wandern, die Gefühle, die von unseren Erfahrungen mit der Klimaveränderung ausgelöst werden (wie Wut, Angst, Schmerz, Hoffnungslosigkeit), die Handlungen, die diese Gefühle hervorbringen können (sie reichen vom Sammeln und Bewahren von Erinnerungen bis zu Solidarität und leidenschaftlicher politischer Aktion). Wie können wir mit anderen wandern, wenn die Klimaveränderung das Leben zunehmend erschwert? Der emotionale wie auch physische Verlust, der aufgrund der Klimaveränderung erlitten wird, kann überwältigend und lähmend sein. Als Werkzeug, das dabei helfen soll, die emotionalen und physischen Spuren der Klimaveränderung und des Klimanotstands zu untersuchen und zu reflektieren, erforscht das Projekt Shared Walks for Climate Emergency, wie eine verkörperte Erfahrung zu Reflexion und Bewusstheit führen kann, und wie dies im Gegenzug Wirkmächtigkeit und Aktivität hervorbringt.

Shared Walks for Climate Emergency wurde von Eylem Ertürk in Zusammenarbeit mit Ayşem Mert, Associate Professor und Direktor des IMPRESS Programms für Environmental Social Science an der Universität Stockholm entwickelt.

Shared Walks öffnet als Initiative einen spielerischen Raum für die Erkundung der Umwelt und anderer durch Wandern. Die Teilnehmenden wandern zusammen in Paaren, sammeln und teilen Beobachtungen, Eindrücke, Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, Geschichten,

Assoziationen usw. und verorten ihre Umgebung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Unterschiedliche Wandertouren verändern leicht unsere »normale« Art zu wandern und erleichtern so, dass wir uns die Orte aneignen, uns mit anderen verbinden und Selbstbewusstheit entwickeln. *Shared Walks* ist ein Projekt von Eylem Ertürk und Bernd Rohrauer. www.sharedwalks.com

Eylem Ertürk ist eine Forscherin, Künstlerin und Kuratorin, die in Wien und Istanbul lebt und arbeitet. Ihr Bildungshintergrund kommt aus den Bereichen Sozialdesign, Kunstfotografie und Kulturmanagement. Seit 2005 hat sie verschiedene Projekte und Kunstinstitutionen in Istanbul als Forscherin, Herausgeberin, Kuratorin oder Managerin geführt/initiiert/an diesen gearbeitet. Sie hat an der Istanbul Bilgi University den Lehrgang Kunst und Kulturmanagement unterrichtet und das *Local Cultural Policies Handbook* (2011) herausgegeben. Bei ihrer Arbeit für die Kulturinstitution Anadolu Kültür (2010-2017) fokussierte sie zeitgenössische Kunst und kulturellen Dialog und kuratierte das Projekt BAK: *Revealing the City through Memory* und andere Ausstellungen und publizierte Texte. Sie ist Co-Kuratorin des Projekts *Memory and Arts in Turkey* (2018-2021) und Mitherausgeberin des Buches *Talks on Memory and Arts 2020*. Sie ist Anwärtlerin auf einen Dokortitel an der Akademie der bildenden Künste Wien mit dem Schwerpunkt Erinnerung, Macht und Politik des Bildes im öffentlichen Raum. Zudem ist sie Gründungsmitglied der Initiative *Shared Walks*, welche soziale Begegnungen und Räume der Kritik bei Wanderungen in Städten schafft. In ihrer aktuellen Arbeit untersucht sie die Möglichkeiten künstlerischer Forschung auf soziale Themen und kreative Plattformen der urbanen Partizipation.